

Die Vorgeschichte unserer Section.

Von Hofrath Franz Ritter von Hauer.

Beim Beginne der erweiterten Thätigkeit, welche die neuen Statuten unserer Section zuweisen, dürfte es wohl gerechtfertigt erscheinen, in Kürze an die früheren Phasen ihrer Entwicklung zu erinnern, und zwar insbesondere im Hinblick auf die zahlreichen neuen Mitglieder, die wir in der letzten Zeit gewonnen haben, und welche an dieser Entwicklung noch nicht Antheil nahmen.

Der Anfang unserer Thätigkeit fällt in den Spätherbst des Jahres 1879, zu welcher Zeit, hauptsächlich über Anregung des Herrn Franz Kraus, der »Verein für Höhlenkunde« gegründet wurde; in den unter 11. October dieses Jahres amtlich bestätigten Statuten wird als Zweck des Vereines »die wissenschaftliche und touristische Durchforschung von Höhlen, und die Gangbarmachung derselben« bezeichnet.

Die erste Arbeit, die unternommen wurde, bestand in der Sammlung von Literaturnotizen, welche in einer besonderen, in zwanglosen Heften erscheinenden Sammelschrift, dem »Literatur-Anzeiger«, veröffentlicht wurden; bald erhielt aber auch der Verein, theils von seinen Mitgliedern, theils von auswärtigen Forschern Originalmittheilungen über neu entdeckte, oder näher untersuchte Höhlen, die ebenfalls in dem Literatur-Anzeiger abgedruckt wurden, und so finden wir in den fünf Nummern desselben, die bis Ende des Jahres 1880 erschienen, werthvolle derartige Notizen von den Herren C. Fruwirth, Fr. Kraus, Dr. Lorenz in Wiener-Neustadt, Anton Pek in Orsova, Dr. E. Tietze, Joh. Ziegler in Gutenstein und Fr. Zierler in Ischl.

Vielfach wurden von den Mitgliedern Untersuchungen von Höhlen vorgenommen und Berichte über diese in den Vereinsversammlungen zum Vortrage gebracht.

Ungeachtet dieser programmgemässen Thätigkeit zeigte sich aber bald, dass die Mittel des Vereines, wie sie sich aus den Beiträgen seiner Mitglieder ergaben, zu geringe waren, um eine ausgedehntere Wirksamkeit zu entfalten, und schon in den Plenarversammlungen vom 9. März und 6. April 1881 wurde nach reiflichen Erwägungen der Beschluss gefasst, denselben als selbstständige Section dem mächtigen Organismus des Ö. T.-C. anzugliedern, dessen Vorstände mit lebhaftem Interesse dieses Project aufnahmen und ein so bereitwilliges Entgegenkommen zeigten, dass die Vereinigung thatsächlich bald zu Stande kam und in der amtlichen Bescheinigung der Statuten, die vom 6. August 1881 datirt, ihre Bestätigung fand.

Mit freundlicher Unterstützung der Centrale des Ö. T.-C. wurden nun die Arbeiten mit grossem Eifer fortgesetzt. Die Ergebnisse derselben sind theils in zahlreichen Mittheilungen und Notizen in der »Tou-

risten-Zeitung«, theils in einem besonderen, von Herrn C. Fruwirth redigirten Organe, den »Mittheilungen der Section für Höhlenkunde des Ö. T.-C.« niedergelegt, von welchen bis zum Jahre 1888 sieben Jahrgänge in je vier Nummern erschienen sind, und in welchen wir überaus werthvolle Arbeiten von den Herren E. Döll, C. Fruwirth, Gallenkamp, M. v. Goller, E. Graf, V. Haardt v. Hartenthurm, Fr. v. Hauer, F. Koudelka, Fr. Kraus, O. Krieg, O. Krifka, M. Kriz, J. Maska, L. C. Moser, W. Putick, L. Reska, J. Riedl, E. Schauer, B. Schwalbe, K. Siegmeth, J. Szombathy, G. Téglás, A. Urbas, M. Wilckens, J. N. Woldrich u. s. w., dann, mitgetheilt von der Direction des k. k. militär-geographischen Institutes: von Vermessungsorganen desselben finden.

Dieser Publication sollen sich nunmehr mit erweitertem Programme unsere »Mittheilungen der Section für Naturkunde« unmittelbar anschliessen.

Die wichtigste Frage, an deren Studium sich die Section für Höhlenkunde mit theoretischen und praktischen Arbeiten, zu welchen Herr Fr. Kraus die Initiative ergriffen hatte, betheiligte, ist die der Entwässerung der Kesselthäler in Krain. Das allgemeine Interesse, welches der Genannte in weiteren Kreisen zu erwecken verstand, führte zu der im Jahre 1885 erfolgten Bildung des »Karst-Comité des Ö. T.-C.« und weiterhin zu einem wirksamen Eingreifen des k. k. Ackerbauministeriums sowohl, wie der Landesregierung von Krain, dem wir die hochwichtigen, von den erfreulichsten Erfolgen begleiteten Untersuchungen der Herren Ingenieure W. Putick und V. Hráský verdanken.

Berichte über diese Erforschungen und über die sich daran anschliessenden technischen Projecte und Arbeiten sind in den letzten Jahrgängen der »Mittheilungen der Section für Höhlenkunde« in mehr oder weniger ausführlicher Weise niedergelegt. Weitere Nachrichten über den Fortgang dieser mit der bisherigen Thätigkeit der Section so enge verknüpften Unternehmungen für die Entwässerung der Kesselthäler von Krain, sodann über etwaige ähnliche Untersuchungen und Arbeiten in den übrigen Theilen des Karstgebietes und in anderen an Höhlen reichen Gegenden werden wir auch fernerhin zu bringen trachten.

Die Gründe, welche nunmehr — nachdem die wichtigste Aufgabe der Section für Höhlenkunde, dank der von uns betriebenen Agitation von den berufensten Factoren in die Hand genommen und einer sicheren und raschen Lösung zugeführt wird — für die Umgestaltung derselben zu der »Section für Naturkunde« führten, bedürfen hier keiner weiteren Erörterung; möge dieselbe eine ihrem erweiterten Wirkungskreise entsprechend erhöhte Theilnahme finden